

# Hilfe nötig

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **108 (1982)**

Heft 49

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-616350>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**BERGHOF**

**Kirsch**  
ALTSILBER

zum Kaffee  
zum Fondue  
zum Gemütlichsein



bodenständig gut



**BERGHOF**

**BERGHOF**

**Pflümli**

für den Ehrenplatz  
im Gänterli



bodenständig gut



**BERGHOF**

**BERGHOF**

**Williams**

das ganze Wallis  
im Glas



bodenständig gut



**BERGHOF**

**BERGHOF**

**Gravensteiner**

der feine Duft  
knackig  
frischer Apfel



bodenständig gut



**BERGHOF**

**Es war einmal ...**

Es war einmal – ein Religionslehrer, der sich beim Klassenlehrer bitter über einen Schüler beklagte. Emil störe durch seine unflätigen und spontanen Reaktionen dauernd den Unterricht. Ganz schlimm sei es heute wieder gewesen bei der Geschichte von Johannes dem Täufer in der Wüste. Er, der Lehrer, habe den Kindern erzählt, dass sich Johannes von Heuschrecken und wildem Honig ernährt habe. Da habe

Emil laut in die Klasse gerufen: «Und dängg no vo Schnägge und Würm und Ameise – dä gruusig Gsell.» – Ihm, dem Vikar, habe es ausgehängt; er habe Emil eine heruntergehauen. Nachher habe er darüber nachgedacht, ob er nicht Unrecht getan habe. Vielleicht könne der Junge gar nichts dafür.

Der Klassenlehrer beruhigte den Vikar. Emil werde ihm das bestimmt nicht nachtragen. Im übrigen solle er ihn im Wiederholungsfall einfach vor die Tür stel-

len. Emil habe auch bei ihm solche Perioden. Auch der Schulpsychologe habe sich schon eingehend mit Emil befasst. Sein Befund habe schliesslich gelautet: Der Motor ist soweit in Ordnung, aber die Bremsbeläge sind durch und die Kupplung taugt auch nicht mehr viel. Was sich da im Oberstübchen abspiele, sei nicht genau auszumachen. Von Boshaftigkeit könne aber keine Rede sein.

Das sei allerdings zwar keine wissenschaftliche, dafür aber eine

allgemeinverständliche Diagnose, meinte der Vikar. Darum werde er sich erst recht bei Emil entschuldigen. *Adolf Heizmann*

**Hilfe nötig**

Patient zum Arzt: «Sie haben mir doch gestern dieses Röhrchen mit Stärkungsmittel verschrieben.»

«Ja und?»

«Ich kriege es nicht auf!»

**DIE TABAKHANDLUNG**

Totentanz 5 Postfach 4001 Basel Telefon 061 255557



Kenner kennen natürlich DIE TABAKHANDLUNG in Basel. Für solche, die uns nicht oder selten nur erreichen können, gibt's jetzt auch

UNSERE KLEINE TABAKHANDLUNGSFILIALE in Form eines Kataloges. Alles, was wir in Basel bieten, ist im Filialen-Büchlein nachzulesen, zu bestellen, anzuschauen, zu probieren. – Probieren Sie's, bestellen Sie

UNSERE KLEINE TABAKHANDLUNGSFILIALE.

Ich bestelle zum Preis von Fr. 10.- ... Exemplare  
UNSERE KLEINE TABAKHANDLUNGSFILIALE

Name ..... Strasse .....

PLZ ..... Ort ..... Tel. ....



**Hilfe bei Erkältung**

Wenn Sie die ersten Anzeichen einer Erkältung oder Grippe spüren – Kopfweg, Husten, Frösteln, rauher Hals – dann wenden auch Sie vor dem Zubettgehen dieses bewährte Hausrezept an:

Nehmen Sie Melisana, den echten Klosterfrau Melisengeist. Am besten abends in heissem Tee, Zitronen- oder Zuckerwasser.

Man spürt seine wohltuende, befreiende Wirkung sofort.

In Apotheken und Drogerien erhältlich.

**Melisana hilft**

